



Konzept Lernen auf Distanz

Toni-Turek-Realschule

Stand: 08 Jan. 2021

1. Allgemeines	3
2. Mögliche Szenarien	4
2.1. Einzelne Schüler/innen müssen in Quarantäne (Attestpflicht)	4
2.2. Eine Lehrkraft muss in Quarantäne/Lehrkraft ist als Risikogruppe eingestuft	4
2.3. Eine Klasse muss in Quarantäne	4
2.4. Die Schule befindet sich im sog. Lockdown	4
3. Kontrolle, Korrektur und Rückmeldung der Ergebnisse	5
4. Säulen des Distanz- und Präsenzunterrichts	6
4.1. Lernplattform	6
4.2. Beratung	6
4.3. Fortbildung	7
4.4. Rahmenbedingungen des gemeinsamen Lernens	8
4.5. Schulentwicklung	9
4.6. Lehrgesundheit	9
5. Anhang: Allgemeine Bewertungskriterien der „sonstigen Leistungen“ im Distanzunterricht	10

1. Allgemeines

Das Konzept zum Lernen auf Distanz der Toni-Turek-Realschule umfasst Maßnahmen und Regeln für den Unterricht einzelner Schülerinnen und Schüler sowie gesamten Lerngruppen, die vorübergehend nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können. Es findet ebenfalls Anwendung im Falle eines sog. „Lockdowns“, welcher zur Schulschließung führt, sowie im Falle von Abwesenheiten einzelner Lehrkräfte (Risikogruppe, Quarantäne).

Als Kommunikationsplattform wird *itslearning* genutzt, welches neben dem Bereitstellen und Bearbeiten von Arbeitsmaterialien und Schulaufgaben auch als primäres Kommunikations-Tool dient. Die Lehrkräfte werden in der Nutzung durch die Medienkoordinatoren fortgebildet und begleitet. Die Schülerinnen und Schüler werden durch die jeweiligen Klassenlehrkräfte und Fachlehrkräfte eingewiesen.

Alle Lehrkräfte werden auf die pädagogischen und didaktischen Hinweise zum Unterricht auf Distanz vom Ministerium für Schule und Bildung (NRW) sowie die fachlichen Informationen von der QUA-LiS hingewiesen.

Die Fachkonferenzen haben das Lernen auf Distanz für das jeweilige Fach vorbereitet. Dies umfasst u.a. veränderte Bewertungskriterien, Schwerpunktsetzungen bei selbstreguliertem Lernen, Ersatzformen schriftlicher Klassenarbeiten (Portfolio, Lern- und Lesetagebücher, Projektarbeit, etc.), Einsatz von Lernvideos sowie Umsetzung des sogenannten *blended learnings*.

Die häusliche Ausgangssituationen der Schülerinnen und Schüler ist stets zu beachten. Im Oktober 2021 wurde eine Umfrage in der Schülerschaft der Toni-Turek-Realschule durchgeführt.

Es konnte festgestellt werden, dass nahezu jedes Kind über einen Internetanschluss zu Hause verfügt und ein eigenes Handy besitzt. Jedoch stehen nur ca. 40 % der Schülerschaft ein eigener Laptop bzw. ein Tablet zur Verfügung. Dies muss bei der Durchführung des Distanzlernen berücksichtigt werden und kann bzw. wird zu Einschränkungen führen. Die Schule bietet den Familien an, ein Leihgerät der Schule zu nutzen, sofern dies aufgrund der häuslichen Situation notwendig ist. Hierzu werden verbindliche Nutzungsverträge bzw. Leihverträge geschlossen. Auch die räumliche Situation bzw. der Arbeitsplatz jedes Schülers/jeder Schülerin muss Beachtung finden. Nicht jedem Kind steht ein eigener Arbeitsplatz zur Verfügung und wird sich teilweise mit Eltern oder Geschwistern geteilt.

Es bleibt festzuhalten, dass das Distanzlernkonzept der TTR ein progressives Konzept darstellt, welches stetiger Evaluation und Weiterentwicklung unterliegt, um so eine gute und ausreichende schulische Umsetzung aller Beteiligten zu gewährleisten.

2. Mögliche Szenarien

2.1. Einzelne Schüler/innen müssen in Quarantäne (Attestpflicht)

- Schülerinnen und Schüler erhalten Wochenpläne/-Aufträge von allen Lehrkräften und bearbeiten diese bis zur Abgabefrist.
- die Koordination wird durch die Klassenleitung geführt.
- (siehe auch Kapitel 3.4)

2.2. Eine Lehrkraft muss in Quarantäne/Lehrkraft ist als Risikogruppe eingestuft

- es werden Aufträge/ Wochenpläne über die Lernplattform *itslearning* bereitgestellt.
- der Präsenzunterricht wird zum Teil vor Ort vertreten.
- Die Schülerinnen und Schüler arbeiten möglichst selbstständig an den gestellten Aufgaben. Sinnvoll ist die Ausleihe von iPads.
- wenn möglich kann eine digitale Zuschaltung (Videokonferenz) der Lehrkraft im Präsenzunterricht erfolgen. Ansonsten kann die Lehrkraft in der Stunde per Chatfunktion erreicht werden.
- die Lehrkraft beantwortet z.B. in einem Forum im Kurs bei *itslearning* regelmäßig die Fragen der Schülerinnen und Schüler.
- es muss ein Feedback zu den Wochenplänen/Aufträgen erfolgen: z.B. über Videokonferenz, Einstellen von Lösungen, individuelle Korrekturen/Kommentaren, Rückmeldung durch Benotung.

2.3. Eine Klasse muss in Quarantäne

- die Lehrkräfte werden, soweit es möglich ist, nicht als Vertretungskräfte eingesetzt, damit sie Videokonferenzen, Chats etc. in den normalen Unterrichtszeiten anbieten können.
- es bietet sich an Wochenpläne zu erstellen und klare Abgabefristen zu definieren.
- die Klassenleitung steht stets im Austausch mit der Klasse, um auf eventuelle Probleme etc. einzugehen.

2.4. Die Schule befindet sich im sog. Lockdown

- die Lehrkräfte stellen Aufgaben/Wochenpläne mit klaren Abgabefristen, die nicht länger als eine Woche lang sein sollten. Es ist transparent anzugeben, in welchem Zeitraum die Aufgaben bearbeitet werden sollen und ob und in welcher Form eine Abgabe gefordert ist.
- regelmäßige Abgabetermine und Rückmeldungen durch die Lehrkraft strukturieren das häusliche Lernen.
- mindestens 1x wöchentlich müssen die Fachkräfte der Hauptfächer eine Videokonferenz in einer nach Stundenplan vorgesehene Unterrichtsstunde abhalten. Wenn möglich sollten diese, an verschiedenen Tagen stattfinden.

- alle zwei Wochen bieten die Fachlehrkräfte der Nebenfächer mindestens eine Videokonferenz zur vorgesehenen Unterrichtsstunde im Stundenplan an.
- die Lehrkräfte sind in den angegebenen Stundenplanzeiten über die Chatfunktion oder ähnliches erreichbar.
- individuelle Rückmeldungen erfolgen regelmäßig über die Plattform.
- zusätzlich können die Schülerinnen und Schüler in einem Forum im Kurs ihre Fragen stellen.
- sollten Schülerinnen und Schüler die technischen Voraussetzungen zu Hause fehlen, besteht die Möglichkeit ein Leihgerät von der Schule zu erhalten. Hierzu wird ein Leihvertrag geschlossen.
- Grundsätzlich orientieren sich die Lehrenden beim Umfang der Lernzeit am regulären Stundenplan.
- Der Distanzunterricht umfasst jeweils die Anzahl der Stunden, die wöchentlich in dem Fach unterrichtet werden.
- bei den Unterrichtsmaterialien achten die Lehrenden darauf, dass kein Ausdruck erstellt werden muss und dass die Aufgaben auch für Lernende bearbeit- und lösbar sind, die lediglich ein Smartphone nutzen können.

3. Kontrolle, Korrektur und Rückmeldung der Ergebnisse

Online-Abgaben einzureichender Ergebnisse und Lernprodukte erfolgen unter transparenter Angabe einer Abgabe-Frist via *itslearning*. Die gestellten Aufgaben werden grundsätzlich in den bearbeiteten Aufträgen hochgeladen und nicht als Mitteilung verschickt. Nur so ist die Zuordnung der Schülerinnen/Schüler möglich.

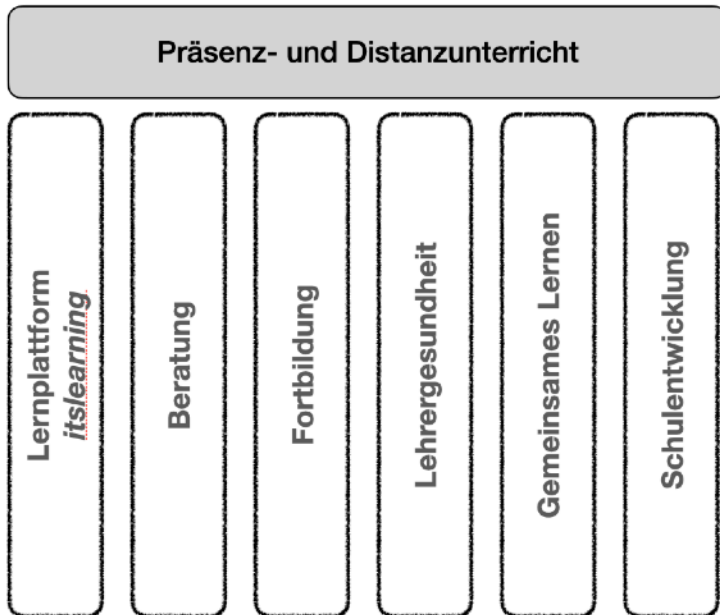
Ein Feedback dient der Lernentwicklung der Lernende und sollte regelmäßig erfolgen. Empfohlene Feedbackformen sind z.B. Kenntnisnahmevermerke, Lösungshinweise, Lösungsskizzen oder Musterlösungen von der Lehrkraft, Best-Practice-Beispiele von anderen Lernenden, Wortrückmeldungen zu Teilaufgaben oder Gesamtkorrekturen.

Darüberhinaus geben die verantwortlichen Lehrpersonen eine punktuelle Rückmeldung an die Schülerinnen und Schüler über deren Leistungen (knapp, konkret und wertschätzend). Die präzise Einzelkorrektur von Schülerinnen- und Schülerleistungen erfolgt punktuell. Hierzu wurde auch das schulische Leistungskonzept angepasst (siehe Anlage: Bewertungskriterien).

Die Lehrkräfte kontrollieren grundsätzlich, ob alle Schülerinnen und Schüler ihre Ergebnisse hochgeladen haben. Bei Auffälligkeiten nimmt die entsprechende Lehrkraft unverzüglich Kontakt zur Klassenlehrkraft zur Klärung des Problems auf. Aufgaben von mehreren Schülerinnen und Schülern mit gleichlautenden Wortlaut werden mit mangelhaft bewertet, da hier eine eigenständige Beantwortung nicht gegeben ist.

Die gesamte Kommunikation, d.h. auch Rückmeldungen und Korrekturen, erfolgt über *itslearning*. Die Kontaktaufnahme zu Schülerinnen/Schülern und Eltern erfolgt über *itslearning*, Mail oder Telefon. Die Eltern bzw. Schülerinnen und Schüler werden gebeten ihren Gesprächsbedarf zu signalisieren. Die Klassenlehrkraft bzw. die Fachlehrkräfte koordinieren die einzelnen Termine und melden sich dann möglichst zeitnah bei den jeweiligen Eltern bzw. Schülerinnen und Schülern.

4. Säulen des Distanz- und Präsenzunterrichts



4.1. Lernplattform

Die Lernplattform ***itslearning*** wurde von der Stadt Düsseldorf 2020 eingeführt. Sie bildet eine essentielle Säule des Distanzunterrichts. Zu Beginn des Schuljahres 2020/2021 wurde diese Plattform an der Toni-Turek-Realschule implementiert und unterstützt das Blended Learning.

Die Plattform bietet folgende Möglichkeiten an:

- digitale Aufgabenbearbeitung
- Digitale Leistungsrückmeldungen
- Videokonferenzen
- Kommunikation über den Chat
-

Alle Lernmaterialien sind jederzeit zugänglich für die Schülerinnen und Schüler. Sowohl im Präsenz- und Distanzunterricht kann auf die Lernplattform zurückgegriffen werden.

Zum Umgang mit der Plattform wurde eine Handreichung für die Schülerinnen und Schülern, Elternschaft und Lehrkräfte erstellt.

4.2. Beratung

Die Beratung an der Toni-Turek-Realschule strebt an Schülerinnen und Schülern sowie ihren Eltern und Erziehungsberechtigten neben der Schullaufbahnberatung sowie Berufs- und Studienorientierung bei Lernschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten und weiteren psychosozialen Problemlagen beratend und begleitend zur Seite zu stehen.

Im Auftrag orientieren sich die Beratungslehrkräfte am Erlass „Beratungstätigkeiten von Lehrerinnen und Lehrern in der Schule“ vom 02.05.2017. Das heißt neben der Beratung von Schülern/innen, Eltern und Erziehungsberechtigte stehen die Beratungslehrkräfte auch als Expertinnen und Experten in den Handlungsfeldern der kollegialen Beratung im schulischen

Kontext sowie in der Mitwirkung in einem schulinternen Team für Beratung und Gewaltprävention sowie für Krisenintervention zur Verfügung.

Auch im Falle des Distanzlernens an der TTR versteht sich die Beratung weiterhin als Begleiter in den oben genannten Handlungsfeldern und unterstützt die Klassen- und Fachlehrer/innen sowie die Sonderpädagogen in schulischen sowie speziellen Problemlagen. Hierzu bietet Frau C. Wagner (Schulsozialarbeiterin) Telefonsprechzeiten und/oder „Corona angepasste“ Beratungszeiten in und außer Haus an. Die Beratungslehrkräfte Herr A. Galke, Frau J. Schwarz und Frau F. Weber stehen ebenfalls nach terminlicher Vereinbarung zur Verfügung. Die Begleitung und Vermittlung zu externen Partnern wie dem schulpsychologischen Dienst bleibt ebenfalls bestehen. Das Beratungsteam reflektiert und bespricht wöchentlich die schulische Ausgangslage und interne Beratungssituationen.

Ansprechpartner und Sprechzeiten:

Herr Galke	Termin nach Vereinbarung Kontakt: andreas.galke@schule.duesseldorf.de
Frau Schwarz	Termin nach Vereinbarung Kontakt: julia.schwarz@schule.duesseldorf.de
Frau Weber	Sprechzeiten: Mittwoch 12.00-13.00Uhr und nach Vereinbarung Kontakt: francesca.weber@schule.duesseldorf.de
Frau Wagner	Montag-Donnerstag 08.00-16.30Uhr Freitag 08.00-15.30Uhr Kontakt: cornelia.wagner@duesseldorf.de

0211 / 89-27438

4.3. Fortbildung

Regelmäßig werden interne Fortbildungen im Bereich der Digitalisierung angeboten. Im Lauf des Schuljahres 2020 fanden eine Vielzahl an unterschiedlichen Online-Workshops zur neuen Lernplattform *itslearning* statt. Dazu wurden noch die Onlinefortbildungen der Stadt Düsseldorf zur zusätzlichen persönlichen Weiterbildung in Anspruch genommen. Außerdem wurde der Schulinterne Fortbildungstag im November 2020 genutzt, um das Kollegium digital fortzubilden. Unter anderem fanden Workshops in den folgenden Bereichen statt:

- Programmierung
- Erstellung interaktiver PDF's
- Umgang mit der Lernplattform: *itslearning*
- Einsatz der App Teacher Tool
- Arbeiten mit Padlet
- Erstellen und Einsatz von Lernvideos
- Einsatz und Umgang mit Good Notes sowohl im Präsenz- als auch im Distanzunterricht
- Verschwende Workshops rund um die Apple Programme Pages, KeyNotes, iMovie, etc.

Der Fortbildungsbedarf wird stets von den einzelnen Fachschaften und der Fortbildungsbeauftragten Frau Jansen evaluiert. Hierzu werden regelmäßig Umfragen zum Bedarf im Kollegium durchgeführt.

4.4. Rahmenbedingungen des gemeinsamen Lernens

4.4.1. Rahmenbedingungen Schule

Die Schülerinnen und Schüler üben im Rahmen des Präsenzunterrichts den Umgang mit der Lernplattform *itslearning*. Innerhalb des Klassenunterrichts, aber auch bei äußerer Differenzierung, werden verschiedene Übungsformate durchgeführt und erprobt. So können Probleme direkt vor Ort besprochen werden, damit ein erfolgreicher Umgang mit *itslearning* vorausgesetzt werden kann.

4.4.2. Rahmenbedingungen der Schülerinnen und Schüler im häuslichen Umfeld

Die Schülerinnen und Schüler werden über ihre Nutzung durch digitale Geräte zu Hause befragt. Sollten Schülerinnen und Schüler nicht die Möglichkeit der Nutzung eines Endgerätes zur Verfügung stehen, kann dieses über die Schule ausgeliehen werden. Die jeweiligen Schüler wurden vorab ermittelt und der Schule liegt eine entsprechende Liste mit den Schülernamen vor. Die Schüler üben vorab den Umgang mit *itslearning* an ihren digitalen Endgeräten zu Hause. Sollten Schwierigkeiten auftreten, können diese in der Schule besprochen werden. Die Schüler verfügen größtenteils über keinen Drucker zu Hause. Dieses muss bei der Planung des Distanzunterrichts durch die Lehrkraft berücksichtigt werden.

4.4.3. Umsetzung des Distanzunterrichts

4.4.3.1. Quarantäne von Schülerinnen und Schülern

Muss ein Schüler sich in Quarantäne begeben, werden Schülerinnen und Schüler laut Stundenplan über *itslearning* beschult. Die Schülerinnen und Schüler informieren sich bitte zeitgleich bei einer Mitschülerin/einem Mitschüler über die Unterrichtsinhalte und Hausaufgaben. Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt Lernen werden ausschließlich in den Hauptfächern (Mathematik, Deutsch, Englisch) über *itslearning* beschult. Die Schülerinnen und Schüler können auf freiwilliger Basis die Inhalte in den Nebenfächern erarbeiten.

4.4.3.2. Lockdown

Im Falle eines Lockdowns werden alle Schülerinnen und Schüler laut Stundenplan beschult, zielgleiche als auch zieldifferente Schüler. Die Aufgaben werden von 8 bis 15 Uhr bei Schülerinnen und Schülern des Gemeinsamen Lernens freigeschaltet, damit eine schulische Tagesstruktur gegeben ist.

Während des Lockdowns wird vorrangig die Lernplattform *itslearning* eingesetzt. In Ausnahmefällen erfolgt bei Schülerinnen und Schülern des Gemeinsamen Lernens eine Versendung von Arbeitsblättern nach Hause.

4.4.3.3. Bewertung im Distanzunterricht

Auch während des Distanzunterrichts werden die Aufgaben der Schülerinnen und Schüler bewertet. Die Bewertung der zielgleichen Schülerinnen und Schüler im Gemeinsamen Lernen erfolgt nach dem Konzept der Regelschüler.

Die zieldifferenten Schülerinnen und Schüler des Gemeinsamen Lernens erhalten eine individuelle Rückmeldung durch die Lehrkraft. Die Lernfortschritte werden notiert und auf deren Basis Zeugnisbeurteilungen angefertigt.

Sollten die Schülerinnen und Schüler Klassen- bzw. Kursarbeiten in der Schule schreiben, so erfolgt dieses gleichzeitig für Schülerinnen und Schüler mit dem Förderbedarf Lernen.

4.5. Schulentwicklung

Die Weiterentwicklung des Blended Learning bzw. der Digitalisierung muss in der Schulentwicklung fest verankert sein.

Dementsprechend sollen in Zukunft die technischen Voraussetzungen langfristig geplant werden. Dazu gehört die technische Ausstattung der Schule, die eine wichtige Basis für das Blended Learning bildet. Ziel soll es sein, dass jede Schülerin und jeder Schüler einen Zugang zu einem Gerät bekommt. Auch sollte es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht werden, ihre eigenen Geräte im Unterricht zu integrieren. Hierzu läuft bisher eine Testphase in einer Klasse 10, die nach Beendigung des Schuljahres evaluiert wird.

Das Konzept des Distanzlernen bietet außerdem große Möglichkeiten die Medienkompetenzen (siehe Medienkompetenzrahmen NRW) der Jugendlichen auszubauen. Auch hier möchte die Schule die Chance nutzen, neue Ideen zu entwickeln, um die entsprechenden Kompetenzen gezielt zu fördern.

Dazu gehört unter anderem eine Durchführung eines Barcamps im Lehrerkollegium. Es wurden verschiedene Workshops mit eigenen Ressourcen angeboten, so dass das Kollegium sich intern fortbilden und die eigenen Medienkompetenzen ausbauen konnte. Hervorzuheben ist, dass auch Schülerinnen und Schüler einen Workshop angeboten haben. Denn es ist von großer Bedeutung, dass die Jugendlichen im Bereich der Medien oftmals ein hohes Grundwissen mitbringen und dies in manchen Bereichen, das von den Lehrkräften übersteigt. Dies bietet eine wertvolle Basis und ermöglicht das Lernen auf einer anderen Beziehungsebene. Die Chancen sollen auf Dauer genutzt werden, um das gemeinsame Miteinander positiv zu beeinflussen.

Das Kollegium/die Fachkonferenzen hat/haben eine Handreichung zur Bewertung von digitalen Lernprodukten erstellt. Diese wird fortlaufend evaluiert und weiterentwickelt.

4.6. Lehrgesundheit

Handlungsempfehlungen für Lehrerinnen und Lehrer der Toni-Turek-Realschule werden nach einer ersten Evaluation verschiedener Rückmeldungen aus dem Kollegium gemeinsam mit dem Lehrerrat besprochen und zeitnah verschriftlicht. Für eine erste Besprechung wird der 20.01.2021 vorgeschlagen.

5. Anhang: Allgemeine Bewertungskriterien der „sonstigen Leistungen“ im Distanzunterricht

Die Bewertung soll prozessbegleitend und transparent für die Schülerinnen und Schüler gestaltet sein. Je nach Aufgabenformat könne die einzelnen Kriterien unterschiedlich gewichtet werden. Grundsätzlich orientieren sich die Bewertungskriterien bei den eingereichten Aufgaben und Lernprodukten an Korrektheit und Komplexität, sachlichen sowie inhaltlicher Richtigkeit, Sorgfalt und weitere Darstellungsleistungen, Umfang, Pünktlichkeit bzw. Einhaltung von Abgabefreisten und verbindlichen Absprachen sowie methodischen Zugangsweisen (Informationsbeschaffung, Eigenständigkeit, Medieneinsatz).

sehr gut	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen im besonderen Maße. Es werden umfangreiche Kompetenzen nachgewiesen.	Die Ergebnisse werden stets pünktlich eingereicht und sind durch eine gute Struktur, gedankliche Eigenständigkeit, sachlicher und inhaltlicher Richtigkeit und Tiefe sowie Sorgfalt gekennzeichnet. Die Ergebnisse sind sprachlich und fachlich korrekt und Fachbegriffe sowie Techniken werden alle korrekt angewendet.
gut	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen voll. Vielfältige Kompetenzen werden nachgewiesen.	Die Ergebnisse werden pünktlich eingereicht und sind weitgehend durch eine gute Struktur, gedankliche Eigenständigkeit, sachlicher und inhaltlicher Richtigkeit und Tiefe sowie Sorgfalt gekennzeichnet. Die Ergebnisse sind in der Regel sprachlich und fachlich angemessen formuliert und gut lesbar/erarbeitet. Fachbegriffe sowie Techniken werden weitgehend korrekt angewendet.
befriedigend	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen im Allgemeinen. Wesentliche Kompetenzen werden nachgewiesen.	Die Ergebnisse werden in der Regel pünktlich eingereicht und sind in der Regel strukturell und sachlich richtig sowie sorgfältig und eigenständig erarbeitet. Die Ergebnisse sind sprachlich sowie fachlich angemessen formuliert und gut lesbar/gut erarbeitet. Fachbegriffe und Techniken wurden in der Regel korrekt angewendet.
ausreichend	Die Leistungen haben kleinere Mängel, die nachgewiesenen Kompetenzen entsprechen aber im Ganzen noch den Anforderungen.	Die Ergebnisse werden mindestens kontinuierlich eingereicht, sie sind im Wesentlichen verständlich strukturiert/angefertigt und enthalten richtig reproduzierte einfache Zusammenhänge/Darstellungen. Die Ergebnisse sind sprachlich sowie fachlich einfach formuliert und dargestellt. Fachbegriffe und Techniken werden ansatzweise angewendet.
mangelhaft	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen nicht. Grundkompetenzen sind aber feststellbar, so dass die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.	Die Ergebnisse werden nicht kontinuierlich abgegeben, sie sind nur gelegentlich verständlich, sie weisen fachliche Mängel auch im Bereich der Reproduktion einfacher Zusammenhänge auf. Die Ergebnisse sind sprachlich und fachlich oft fehlerhaft formuliert/angefertigt und beeinträchtigen zum Teil das Verständnis.
ungenügend	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen in keiner Weise. Die Kompetenzen sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.	Die Ergebnisse werden nicht erbracht oder sind unverständlich, sie weisen große fachliche Mängel auch im Bereich der Reproduktion einfacher Zusammenhänge und Kompetenzen auf. Die Ergebnisse sind sprachlich und fachlich äußerst fehlerhaft formuliert und dargestellt, welches das Verständnis erheblich erschwert und Missverständnisse verursacht. Fachbegriffe/Fachtechniken werden nicht angewendet.

Bewertungsraster: Inhaltliche Leistung

1	Die Aufgaben werden ausführlich und präzise erfüllt, wobei tiefer gehende differenzierte Kenntnisse deutlich werden.
1-2	<i>Werden verwendet, wenn die Leistung nicht eindeutig einer Note zuzuordnen ist.</i>
2	Es werden durchgängig sachgerechte und aufgabengemäße Gedanken geliefert, die den behandelten Themenbereich auch erweitern können.
2-3	<i>Werden verwendet, wenn die Leistung nicht eindeutig einer Note zuzuordnen ist.</i>
3	Die Ausführungen sind Hinsichtlich der Plausibilität und Argumentation nachvollziehbar. Die entwickelten Ideen beziehen sich auf die Aufgaben/Dokumente und beruhen auf einem angemessenen Maß an Sachwissen
3-4	<i>Werden verwendet, wenn die Leistung nicht eindeutig einer Note zuzuordnen ist.</i>
4	Nur wenige der geforderten Aspekte bezüglich der Aufgaben werden erkannt und richtig angegeben. Die Ausführungen beziehen sich nur eingeschränkt auf die Aufgaben und sind manchmal unklar.
4-5	<i>Werden verwendet, wenn die Leistung nicht eindeutig einer Note zuzuordnen ist.</i>
5	Die Ausführungen zeigen, dass die Aufgabenstellung/ die Vorlage nicht verstanden wurden. Auch durch zusätzliche Impulse werden nur lückenhafte Beiträge geliefert.
5-6	<i>Werden verwendet, wenn die Leistung nicht eindeutig einer Note zuzuordnen ist.</i>